

13,846

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

# INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ  
des Internationalen Entomologen-  
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1.50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband-Zusendung.

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

**Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.**

**Inhalt:** Zur Kenntnis papuanischer und australischer Hymenopteren, insbesondere Schlupfwespen. (Fortsetzung.) — Die Schmarotzer der deutschen Spinner, Bombycidae. (Schluß.) — Eine noch nicht dagewesene Hybridation. — Friedrich der Große und der Seidenbau. — Briefkasten. — Sitzungsberichte des Berliner entomologischen Vereines. — Sitzungsberichte des entomologischen Vereines „Pacta“, Stettin.

### Zur Kenntnis papuanischer und australischer Hymenopteren, insbesondere Schlupfwespen.

— Von *Embrik Strand*, Berlin, Kgl. Zoolog. Museum. —

(Fortsetzung.)

Fühlerschaft gekrümmt, an der Basis verjüngt, aber sonst fast doppelt so breit wie die folgenden Glieder, das erste Geißelglied ist ganz kurz, ringförmig, das zweite Geißelglied ist fast doppelt so lang wie das dritte und dreimal so lang wie breit; die Fühler sind dick, am Ende jedoch lang und stark zugespitzt. Mesonotum glänzend, punktiert, insbesondere der Mittellappen mit kräftigen Punktgruben sowie mit zwei ziemlich tiefen Längsfurchen. Zwischen Mesonotum und Scutellum eine tiefe Quergrube, die im Grunde eine Mittellängsleiste zeigt und beiderseits durch eine scharfe Randleiste begrenzt wird. Scutellum hinten mit scharfer Randleiste. Metanotum grob gerunzelt, mit Längsrippen, die teilweise durch Querrippen verbunden sind und von denen die beiden mittleren an beiden Enden zusammenstoßen und eine ziemlich tiefe Mittelgrube begrenzen. Abdomen oben glatt, stark glänzend und unpunktiert.

Körperlänge 9 mm. Flügelspannung 20 mm. Flügellänge 9—10 mm.

Beim ♂ sind die hinteren Metatarsen und Tarsen angeschwärzt, das 2. und 3. Abdominalsegment nicht oder kaum angeschwärzt, die dunkle Färbung des Dorsalfeldes der Vorderflügel erstreckt sich weiter basalwärts und der gelbe dreieckige Querfleck ist unregelmäßiger. Diese Unterschiede sind aber offenbar nicht konstant, indem ein zweites Exemplar vorliegt, dessen Abdomen wie beim ♀ gefärbt ist, während die Flügel wie beim eben beschriebenen ♂ sind.

*Biroia rugipleuris* Strand n. sp.

Exemplare beiderlei Geschlechts von Neu-

Guinea, Milne Bay (Micholitz leg., R. Krieger vend.).

Von der Diagnose der Gattung insofern abweichend, als Areola hier vierseitig ist, während sie bei *Biroia* jedenfalls häufig „fast dreieitig“ sein soll.

Die Exemplare weichen unter sich ab, indem Metathorax bei einigen rötlich, bei anderen schwarz ist, es finden sich aber Uebergangsformen; auch die Flügel, die nach der Originaldiagnose schwarz sein sollten, variieren von heller bis dunkler braun, sind aber bei keinem Exemplar schwarz; die Beine III sind bei dem einen ♀ einfarbig schwarz, beim anderen sind die Tibien und alle Tarsen sowie die Coxen oben und die Femoren innen mehr oder weniger geschwärzt, und ähnlich verhalten sie sich bei den ♂♂, deren am hellsten gefärbtes Exemplar nur an den Tarsen und an der Oberseite der Tibien geschwärzt ist, während beim dunkelsten Exemplar an den Beinen III nur die Unterseite der Coxen und I Trochanteren gelblich ist. Der Kopf ist bei allen Exemplaren rötlich, der Fühlerschaft ebenso mit Ausnahme eines Exemplars, bei dem er an der Spitze geschwärzt ist. — Wie sich diese Art nun zu der nur in 4 Zeilen charakterisierten *Biroia elegans* Sz. (in Termesz. füzetek 23, p. 62) verhalte, ist fraglich, denn die Diagnose von *B. elegans* ist nicht bloß an und für sich höchst ungenügend, sondern sie enthält auch ungenaue Angaben über die beiden Geschlechter, indem es nicht klar hervorgeht, ob die im ersten Abschnitt gegebene Diagnose für beide Geschlechter oder für das ♀ allein gelten soll; dem zweiten Abschnitt ist ein „♂“ vorangesetzt, aber dennoch ist darin von „Bohrer“ die Rede! Da aber unsere Art außer durch Färbungsabweichungen sich durch geringere Körpergröße und längeren Bohrer unterscheidet, so dürfte sie doch wohl ohne Zweifel von *elegans* verschieden sein. — Ein von derselben Lokalität stammendes

♀ ist von Enderlein als *Biroia elegans* bestimmt worden; es fällt von der oben beschriebenen Form sofort durch die dunkleren Flügel und bedeutendere Größe als verschieden auf; von der Beschreibung von *B. elegans* weicht aber auch diese Form durch den Bohrer, der länger als der Hinterleib ist, ab, so daß die Richtigkeit der Bestimmung mir fraglich erscheint. — Eine zweite papuanische *Biroia*-Art ist von Szépligeti l. c. nicht beschrieben, wohl aber führt er in Genera Insectorum, Braconidae p. 125 noch an *B. bicolor* Sz. mit dem Zitat: Term. Füzetek 23 p. 60 ♂ (1900); an dieser Stelle ist aber ein *Cremnops bicolor* beschrieben, keine *Biroia*. Dagegen hat er 1902 im Bd. 25 derselben Zeitschrift, p. 73, eine *Biroia bicolor* beschrieben, die aber von Brasilien ist! Jedenfalls ist also hier eine Verwechslung vorgekommen; daß diese so zu erklären ist, daß die genannte als *Cremnops* beschriebene *bicolor* in der Tat eine *Biroia* ist, scheint ausgeschlossen, weil er in dem Zitat in Genera Insectorum nichts darüber sagt und weil die brasilianische *bicolor* in Genera Insectorum fehlt.

Von *B. nigricornis* Cam. ♂ (in: Tijdschr. v. Ent. 50, p. 35) weicht unsere männliche Form durch folgendes ab: Flagellum unten wie oben schwarz, die Behaarung des Antennenschaftes ist hellbräunlich; Mesonotum ist sehr spärlich punktiert (was wahrscheinlich auch bei *B. nigricornis* der Fall ist, indem die Angabe „Mesonotum closely punctured“ ein Lapsus ist pro „not closely punctured“, weil das Folgende: „The scutellum is . . . more closely punctured“ nur unter dieser Annahme mit dem Vorhergehenden gut harmoniert. Metanotum trägt außer den von Cameron beschriebenen Längsrippen noch recht deutliche Querrippen und kann daher nicht gut als „smooth“ bezeichnet werden, wenn auch ein ganz schwacher Glanz sich erkennen läßt; das Medianfeld ist an der Basis dreieckig zugespitzt, setzt sich ununterbrochen an der hinteren Abdachung fort und endet ebenfalls dreieckig zugespitzt. Die Mesopleuren sind ganz fein und ziemlich dicht punktiert, die Metapleuren mit einer sehr kräftigen netzförmigen Rippenstruktur und ganz matt; Cameron beschreibt die Metapleuren als „closely and strongly punctured“, ohne von Rippen irgend etwas zu sagen. Areola ist vorn kaum schmaler als bei *flavipennis* Br., weicht aber wie bei *nigricornis* von *flavipennis* dadurch ab, daß „the second nervure not broken by a stump“ ist.

Die Abweichungen von der Beschreibung der *B. nigricornis* sind so groß, daß sie sich durch Ungenauigkeiten der Cameron'schen Beschreibung nicht genügend erklären lassen. — Eine jedenfalls sehr nahe verwandte Art ist *Enagathis fuscipennis* Cam., aber abgesehen davon, daß die Stirngrube mit Randleiste versehen ist und daß bei unserer Art Areolarfortsatz fehlt, so daß die Art mit *Enagathis* nicht vereinigt werden kann, so weicht sie noch dadurch ab, daß das Flügelgeäder und Mal braun und die Behaarung der Metapleurae messinggelb statt weiß ist.

(Fortsetzung folgt.)

## Die Schmarotzer der deutschen Spinner, Bombycidae.

(Schluß.)

*Thaumtopoea (Cnethocampa) processionea* L. und *pityocampa* Schiff.

*Anomalon amictum* Fbr.; *flaveolatum* Gr.; *Ophion merdarius* Gr.; *Perilitus brevicornis* H. S.; *ictericus* Ns.; *Pimpla examinator* Fbr.;

*processioneae* Rbg.; *instigator* Pz.; *pudivundae* Rbg.; *Glypta resinanae* Htg.; *Eubocephalus Germari* Rbg.; *Pteromalus processioneae* Rbg. Einmieter; *Eumenes*, die ihre Lehmzellen zwischen die Falten der Gespinste einbauen.

## Schmarotzer der Schwärmer, Sphingidae.

*Acherontia atropos* L.

*Amblyteles Proteus* Gr.; *Ichneumon pisorius* Gr.; *grossorius* Gr.; *Trogus lutorius* Pz.; *exaltatorius* Pz.; *Catadelphus arrogator* Pz.

*Chaerocampa elpenor* L.

*Ichneumon pisorius* Gr.; *fusorius* Gr.; *Amblyteles Proteus* Gr.; *laminatorius* Wsm.; *Anomalon bellicosum* Wsm.; *Wesmaeli* Hgr.; *Heros* Wsm.; *Casinaria orbitalis* Gr.; *mesozostus* Hgr.

*Deilephila euphorbiae* L.

*Amblyteles fuscipennis* Wsm.; *Proteus* Gr.; *Ichneumon pisorius* Gr.

*Smerinthus ocellata* L.

*Scolobates auriculatus* Fbr.; *Microgaster ocellatae* Be.; *solitarius* Rbg.

*Smerinthus populi* L.

*Trogus lutorius* Pz.; *Scolobates auriculatus* Fbr.; *Microgaster ocellatae* Bé.; *solitarius* Rbg.

*Metopsilus porcellus* L.

*Amblyteles fusorius* Gr.; *Eulophus ramicornis* Geoff.; *Pteromalus puparum* L.

*Pterogon proserpina* Pall.

*Amblyteles Proserpinae* Br.

*Dilina tiliae* L.

*Mesochorus splendidulus* Gr.; *tilicola* Bd.; *Herpestomus brunnicornis* Gr.; *Trogus lutorius* Pz.

*Hyloicus pinastri* L.

*Amblyteles Proteus* Gr.; *Ichneumon pisorius* Gr.; *Anomalon bellicosum* Wsm.; *Heros* Wsm.; *amictum* Fbr.; *Klugi* Htg.; *excavatum* Rbg.; *sphingidum* Rbg.; *Ophion merdarius* Gr.; *Trogus flavatorius* Pz.; *lutorius* Gr.; *Cryptus brunniventris* Rbg.; *Microgaster solitarius* Rbg.; *difficilis* Ns.; *ocellatae* Bé.; *viduus* Rte.; *glomeratus* Ns.

*Echinomyia fera* L.; *ferox* Mg.; *tesselata* Macq.; *Sarcophaga carnaria* L.

## Schmarotzer der Sesiidae.

*Sesia formicaeformis* Esp., *myopaeformis* Bkl., *Bembecia hylaeiformis* Lasp. n. a.

*Cryptus ornatus* Gr.; *rufiventris* Gr.; *Ophion luteus* L.; *obscurus* Fbr.; *Colpognathus celerator* Gr.; *Centeterus major* Wsm.; *Acaenites arator* Gr.; *Meniscus pimplotor* Zett.; *Lampronota caligata* Gr.; *nigra* Gr.; *Echthrus armatus* Gr.; *Limneria majalis* Gr.; *Pimpla viduata* Gr.; *cicatricosa* Rbg.; *examinator* Fbr.; *detrita* Hgr.; *Lissonota basalis* Br.; *impressor* Gr.; *melania* Hgr.; *Ephialtes manifestator* L.; *continuus* Rbg.; *tuberculatus* Frer.; *varius* Gr.; *carbonarius* Chrst.; *Bracon erraticus* Wsm.; *triangularis* Ns.; *variator* Ns.; *Rhogas interstitialis* Rbg.; *bicolor* Sp.; *Meteorus pallidus* Ns.; *Microgaster glomeratus* Ns.; *difficilis* Ns.; *Tridymus salicis* Rbg.; *Eutedon albitarsus* Rbg.; *Oligosthenus stigma* Fbr.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Zur Kenntnis papuanischer und australischer Hymenopteren, insbesondere Schlupfwespen. 117-118](#)